28.03.2022
09:30 Uhr
online

JRF vor Ort:

Urbane Versorgung über die Wasserstraße.

Moderne Konzepte zur Stärkung der Binnenschifffahrt im städtischen und regionalen Einsatz.

Traditionell konzentrierte sich die Binnenschifffahrt auf Direktverkehre auf der Langstrecke, etwa auf Massenguttransporte zwischen zwei Standorten von bis zu mehreren Hundert Kilometern Entfernung. Angesichts der erodierenden Massengutvolumina ist die Binnenschifffahrt dringend gefordert, neue Marktsegmente zu erschließen und dabei die Möglichkeiten des technischen Fortschritts weitestgehend für sich zu nutzen.

Ein zentraler Aspekt stellt dabei die urbane Versorgung dar. In Metropolregionen mit hinreichend dichten und gut ausgebauten Wasserstraßennetzen stellt die Wasserstraße eine effektive Möglichkeit zur Verlagerung urbaner Verkehre dar. Die Einbindung kleinerer Binnenhafenstandorte und die Erschließung bereits bestehender Umschlagstellen gehören zu den Wesensmerkmalen solcher Konzepte. Zudem belegen derartige Anwendungsbeispiele, dass das Binnenschiff auch in multimodale Transportketten eingebunden werden kann. Weiterhin zeigen diese Anwendungsbeispiele die neuen Einsatzmöglichkeiten des Binnenschiffs, die sich aus der fortschreitenden Automatisierung ergeben.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der urbanen Versorgung über die Wasserstraße.

Weitere Informationen und Anmeldung unter jrf.nrw/veranstaltung/decontrans.

DeConTrans
Interurbane Logistik für NRW

JRF
Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft

Programm

Begrüßung (09:30 Uhr)

- **Ramona Fels**
  Stellv. Vorstandsvorsitzende & Leiterin der Geschäftsstelle der JRF

Keynote

- **Bernd Reuther, MdB**
  Sprecher der Parlamentsgruppe Binnenschifffahrt und Obmann (FDP) im Verkehrsausschuss im Deutschen Bundestag

Impulsvorträge zu Innovationsbeispielen aus ganz Deutschland

A-SWARM – Autonome elektrische Schifffahrt auf Wasserstraßen in Metropolregionen

- **Tim Holzki**
  Technische Universität Berlin

Das EU-Projekt AVATAR – Potentiale städtischer Wirtschaftsverkehre auf dem Wasser

- **Janusz Andrzej Piotrowski**
  OFFIS e.V.

SPS – Smart Port Shuttle Hildesheim

- **Daniel Rybarczyk**
  BANLabs GmbH

Innovative Konzepte aus NRW für NRW

Urbane Versorgung über die Wasserstraße – Ein Konzept zur Containerverteilung in NRW mit Hilfe von kleinen Binnenschiffen und dezentralen Umschlagstellen

- **Cyril Alias**
  JRF-Institut DST – Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme
- **Jonas zum Felde**
  JRF-Institut DST – Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme
- **Sven Severin**
  JRF-Institut RIF – Institut für Forschung und Transfer

SPaCiH - Das City- und Regio-Logistik-Netzwerk der Zukunft

- **Prof. Dr. Holger Beckmann**
  Hochschule Niederrhein

iWALD – Integral World and Local Delivery

- **Günter Hackenfort**
  GH System GmbH

Podiumsdiskussion

Möglichkeiten der Verkehrsverlagerung auf die Wasserstraße im urbanen Raum

- **Bernd Reuther, MdB**
  Sprecher der Parlamentsgruppe Binnenschifffahrt und Obmann (FDP) im Verkehrsausschuss im Deutschen Bundestag
- **Cyril Alias**
  JRF-Institut DST – Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme
- **Hendrik Stöhr**
  Reederei Deymann
- **Marcel Lohbeck**
  Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen und Verein für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen
- **Jens Hohls**
  Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
- **Moderation: Matthias Simons**
  Niederrheinische IHK Duisburg - Wesel - Kleve zu Duisburg

Infos zur Veranstaltung

Anmeldung und Zugangsdaten

Anmeldung:
jrf.nrw/veranstaltung/decontrans

Zugangsdaten:
Link wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Datum: **Montag, 28. März 2022**
Beginn: 09:30 Uhr
Ende: ca. 12:00 Uhr

Kooperierende JRF-Institute

DST

RIF
Institut für Forschung und Transfer

Weitere Informationen

Das Vorhaben DeConTrans wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Mitteln des Landes NRW unter dem Förderkennzeichen EFRE-0801222.

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung